

Hier finden Sie Beratung und Hilfe vor Ort

Caritasverband in der Stadt und im Landkreis Ansbach e.V.

Bahnhofsplatz 11
91522 Ansbach
Tel. (0981) 9 71 68-0
Fax (0981) 9 71 68-15
E-Mail: info@caritas-ansbach.de
Homepage: www.caritas-ansbach.de

Caritasverband für den Landkreis Bamberg e.V.

Josefstraße 27
96052 Bamberg
Tel. (0951) 9 81 80-0
Fax (0951) 9 81 80-40
E-Mail: cv.bamberg-land@caritas-bamberg.de
Homepage: www.caritas-landkreis-bamberg.de

Caritasverband für die Stadt Bamberg e.V.

Beratungshaus Geyerswörth
Geyerswörthstraße 2
96047 Bamberg
Tel. (0951) 2 99 57-10
Fax (0951) 2 99 57-81
E-Mail: cv.bamberg-stadt@caritas-bamberg.de
Homepage: www.caritas-stadt-bamberg.de

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Bayreuth e.V.

Bürgerreuther Straße 9
95444 Bayreuth
Tel. (0921) 7 89 02-0
Fax (0921) 8 40 88
E-Mail: info@caritas-bayreuth.de
Homepage: www.caritas-bayreuth.de

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Coburg e.V.

Ernst-Faber-Str. 12
96450 Coburg
Tel. (09561) 81 44-0
Fax (09561) 2 46 08
E-Mail: info@caritas-coburg.de
Homepage: www.caritas-coburg.de

Caritasverband für die Stadt Erlangen und den Landkreis Erlangen-Höchstadt/Aisch e.V.

Mozartstraße 29
91052 Erlangen
Tel. (09131) 88 56-0
Fax (09131) 88 56-10
E-Mail: info@caritas-erlangen.de
Homepage: www.caritas-erlangen.de

Caritasverband für den Landkreis Forchheim e.V.

Birkenfelderstraße 15
91301 Forchheim
Tel. (09191) 70 72-20
Fax (09191) 70 72-60
E-Mail: info@caritas-forchheim.de
Homepage: www.caritas-forchheim.de

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Fürth e.V.

im City-Center
Königstraße 112-114
90762 Fürth
Tel. (0911) 7 40 50-0
Fax (0911) 7 40 50-60
E-Mail: zentrale@caritas-fuerth.de
Homepage: www.caritas-fuerth.de

Caritasverband für Stadt- und Landkreis Hof e.V.

Marienstraße 56
95028 Hof
Tel. (09281) 1 40 17-0
Fax (09281) 1 40 17-50
E-Mail: info@caritas-hof.de
Homepage: www.caritas-hof.de

Caritasverband für den Landkreis Kronach e.V.

Adolf-Kolping-Straße 18
96317 Kronach
Tel. (09261) 60 56-20
Fax (09261) 60 56-50
E-Mail: info@caritas-kronach.de
Homepage: www.caritas-kronach.de

Caritasverband für den Landkreis Kulmbach e.V.

Bauergasse 3 + 5
95326 Kulmbach
Tel. (09221) 95 74-0
Fax (09221) 95 74-44
E-Mail: info@caritas-kulmbach.de
Homepage: www.caritas-kulmbach.de

Caritasverband für den Landkreis Lichtenfels e.V.

Schloßberg 2
96215 Lichtenfels
Tel. (09571) 9 39-170
Fax (09571) 9 39-175



Herausgegeben vom

Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V.

Obere Königstr. 4b · 96052 Bamberg · Tel. (0951) 8604-0
E-Mail: info@caritas-bamberg.de · www.caritas-bamberg.de
Spendenkonto: 9280000000 Bank für Sozialwirtschaft (BLZ 700205000)
IBAN-Nr.: DE71 7002 0500 9280 0000 00 · BIC: BFSWDE33MUE

E-Mail: verband@caritas-lif.de
Homepage: www.caritas-lichtenfels.de

Caritasverband Scheinfeld und Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim e.V.

Ansbacher Straße 6
91413 Neustadt an der Aisch
Tel. (09161) 88 89-0
Fax (09161) 88 89-20
E-Mail: info@caritas-nea.de
Homepage: www.caritas-nea.de

Caritasverband Nürnberg e.V.

Obstmarkt 28
90403 Nürnberg
Tel. (0911) 23 54-0
Fax (0911) 23 54-149
E-Mail: geschaefsstelle@caritas-nuernberg.de
Homepage: www.caritas-nuernberg.de

Caritasverband im Landkreis Nürnberger Land e.V.

Altendorfer Straße 45
91207 Lauf an der Pegnitz
Tel. (09123) 9 62 68-0
Fax (09123) 9 62 68-50
E-Mail: info@caritas-nuernberger-land.de
Homepage: www.caritas-nuernberger-land.de



WIR

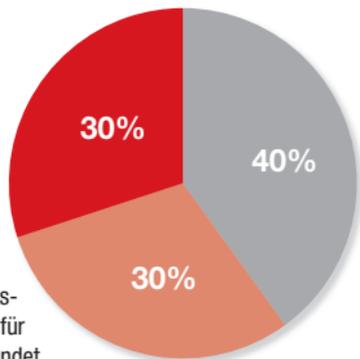
statt ich und du.

**DANKE
FÜR IHRE SPENDE**

Not sehen und handeln.
Caritas



Ihre Spenden kommen an



100% des Erlöses der Caritas-Sammlungen werden für soziale Zwecke verwendet.

40% verbleiben für soziale Aufgaben in der Pfarrei.

30% erhält der Kreis-Caritasverband für seine sozialen Dienste.

30% gehen an den Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V. für diözesane soziale Projekte.

So viel haben Sie im Frühjahr 2014 gespendet:

Hautürsammlung	520.661,98 €
Straßensammlung	2.311,55 €
Kirchenkollekte	85.059,50 €
Gesamt	608.033,03 €

Vielen Dank!

WIR statt ich und du.

Im vergangenen Jahr haben wir es erlebt: Die Not von Menschen, die völlig mittellos zu uns kamen, löste eine Welle der Solidarität aus. Gleichzeitig fühlen sich andere, denen es nicht so gut geht, ausgegrenzt und unbeachtet. Doch die eine Notlage gegen die andere auszuspielen, führt zu nichts. Wo man nicht aufeinander achtet, nur an sich denkt, wo nur noch die Sorge herrscht, wie man selbst zurechtkommt, dort wächst Vereinzelung, Vereinsamung, Ratlosigkeit, Armut an Menschlichkeit. Dort verliert man Zukunft. Deshalb heißt das Motto für die Caritas-Frühjahrssammlung „WIR statt ich und du.“ Wir müssen zusammenhalten und gemeinsam anpacken, mit allen, ob gesund und stark oder krank, schwach oder bislang ausgegrenzt.

Die Kirche und ihre Caritas setzen alles daran, jedem beizustehen, der in Not ist: Dem Flüchtling zu helfen, der bei uns Zuflucht sucht vor Verfolgung, Terror und Krieg, ist dabei nur eine von vielen Aufgaben. Wir unterstützen ebenso Eltern, die nur ein niedriges Einkommen haben, so dass die Familie zusätzlich auf „Hartz IV“ angewiesen ist, und alte Menschen, die nur über eine kleine Rente unterhalb der Grundsicherung verfügen.

Ihre Gabe bei der Caritas-Sammlung hilft uns dabei, füreinander einzustehen. Mit diesen Spenden können Pfarreien und Caritas Menschen in Not unterstützen, damit auch sie spüren: Wir gehören dazu. Deshalb bitte ich Sie: Machen Sie mit! Unterstützen Sie unser Zusammenleben! Vielen Dank im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Caritas

Wem kommt die Caritas-Sammlung zugute?

- Familien, jungen und alten Menschen mit zu geringem Einkommen, z.B. durch Mittagstische, Lebensmittelausgaben („Tafeln“), Sozilläden, Schulmaterialbörsen und Kleiderkammern (CariShops)
- Müttern und Vätern, die erschöpft sind von den vielfältigen Ansprüchen des Alltags und gesundheitliche Probleme haben, z.B. durch Information und Beratung zu Mütter-/Mutter und Kind-/Vater und Kind-Kuren und durch individuelle Zuschüsse zu dem von ihnen zu zahlenden Eigenanteil an den Kosten
- Kindern, die unter gesundheitlichen Schwierigkeiten leiden und aus sozial benachteiligten Familien kommen, z.B. durch Kindererholung
- Alten Menschen, z.B. durch Beratung, Seniorenenerholung und spezielle Tagesangebote, auch für Menschen mit einer Demenzerkrankung
- Pflegebedürftigen Menschen, denn die Caritas-Sozialstationen lassen sich aufgrund der oft nicht kostendeckenden Leistungsentgelte nur noch weiter betreiben, weil die Caritas Eigenmittel zuschießt
- Pflegenden Angehörigen, z.B. durch Beratung, Selbsthilfegruppen und entlastende Angebote
- Menschen, die vor Verfolgung und Krieg nach Deutschland geflüchtet sind, z.B. durch Beratung und durch Betreuung und Begleitung in den Gemeinschaftsunterkünften
- Allen Menschen mit Problemen durch die Allgemeine Soziale Beratung als erster Anlaufstelle